

Stefan Pinhard



Liebe Schwalmstädterinnen, liebe Schwalmstädter,

„Damit sich wirklich etwas ändert“, so war mein Motto im Herbst 2016. Dafür haben Sie mich zum ersten wirklich unabhängigen und parteilosen Bürgermeister gewählt.

Das hat sich ausgezahlt, denn tatsächlich hat sich viel verändert: die politische Kultur, die Arbeit im Parlament, die Organisation im Rathaus und die finanzielle Situation der Stadt. Sie bietet heute wieder Chancen und ist eine solide Basis für Zukunftsinvestitionen!

Jetzt will ich, dass diese Errungenschaften nicht aufs Spiel gesetzt werden. Sie sind Grundlage für eine positive Weiterentwicklung ohne Parteiräson, Koalitionszwang und Oppositionstreit.

Damit der Bürgerwille wirklich etwas zählt! Wollen Sie das auch?

Ihr Stefan Pinhard

Internet



facebook

Instagram



Es ist schön, wenn ein Plan funktioniert! Konsequenzen aus 50 Jahren Stadtgeschichte lassen sich nicht in 6 Jahren korrigieren. Deshalb habe ich zur Bürgermeisterwahl 2016 gesagt, es kann 12 Jahre dauern, Wesentliches zu verändern.

Vorgenommen seit 2016	In 6 Jahren bereits erreicht	Pläne für die nächste Amtsperiode
Keine Entscheidungen nach Parteiräson	Lebhafte Diskussionen in allen Gremien und Entscheidungen mit wechselnden Mehrheiten	Weiterhin Dialog mit allen politisch handelnden Personen und Parteien
Schwalmstadt muss eine führende Rolle im Landkreis zurückgewinnen	Aufstieg von Platz 9 auf 5 im Landkreis-Ranking der Finanzstärke	Prägung einer Schwalmstadt-Identität und weitere Stärkung des Mittelzentrums
Umkehr der demografischen Entwicklung	2015 = 17.861 Einwohner - 2022 = 18.360 Einwohner (+ 499 Einwohner = 2,8%)	Mit der Etablierung als attraktive Wohnstadt für die Ballungsräume Kassel und Rhein-Main wird Schwalmstadt weiter wachsen und seine Attraktivität bewahren
Weniger Schulden im Haushalt	Reduziert von 105 Millionen Euro auf 75 Millionen Euro	Weitere Konsolidierung des Haushaltes, um in die Zukunft weiter investieren zu können
Stabile Haushaltsplanung	Mit Rückführung von Stadtwerken, Kommunalen Wohnungsgesellschaft sowie Parkhaus GmbH in den Haushalt und der deutlichen Schuldenreduzierung ist die Basis geschaffen	Alle zukünftigen Investitionen können nach der Goldenen Bilanzregel erfolgen: Langfristige Investitionen werden aus eigenem Kapital oder langfristigen Darlehen finanziert
Günstige Gebühren, Beiträge und Steuern	Konstante Hebesätze bei Grundsteuer und Gewerbesteuer, Senkung von Wasser- und Kanalgebühren	Trotz Wegfall der Straßenbeiträge sind Gebühren- und Beitragsstabilität sowie Gebührengerechtigkeit ein machbares Ziel. Dies ist in Zeiten steigender Energiekosten besonders wichtig
Weiterer Ausbau der Kinderbetreuung und kostenfreies Angebot der U3-Betreuung	Mit insgesamt 837 Plätzen in 12 Kitas in Schwalmstadt (9 in städtischer, 3 in freier Trägerschaft), Krippen, U3-, Ü3- und Hortbetreuung ist jetzt die Grundlage für ein bedarfsdeckendes Kinderbetreuungsangebot geschaffen	Aktuell entstehen im Wiegelsweg zwei Kindergartengruppen. Im Naturlehrgebiet kommt eine Naturgruppe hinzu. Jetzt geht es um die qualitative Entwicklung der Kindertagesstätten, die auch attraktive Arbeitsplätze sein müssen, damit Personalmangel gar nicht erst entsteht
Mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen	Verkauf (fast) aller verfügbaren Bauplätze, Bau zahlreicher Mehrfamilienhäuser in Treysa und Ziegenhain, Schaffung von neuen Wohnbauflächen	Priorität haben nachhaltige Wohnraumentwicklung im Bestand und Nachverdichtung. Zusätzlich müssen Neubauflächen sorgsam entwickelt werden
Sanierungskonzepte in allen Altbaubereichen	Unterstützung zahlreicher Projekte	Alten und historischen Baubestand als Chance für die Stadtentwicklung erkennen und nachhaltig nutzen
Soziales Handeln stärken	Einführung des Bürgerbusses, Einrichtung einer Streetworkerstelle und Einstellung einer Fachkraft für Gemeinwesenarbeit und Integration. Das Konzept für die Jugendarbeit ist in Arbeit, ein Seniorenbeirat wurde gewählt	Schaffen einer jugend- und seniorenfreundlichen Stadt. Auch die Folgen von Pandemie und Flucht erfordern weiteres, aktives Handeln
Schnelles Internet vorantreiben	Sicherstellung der Internetanbindung in Kaserne und Gewerbegebieten durch individuelle Richtfunklösungen	Flächendeckender Ausbau mit FTTH (Fibre To The Home) durch verlässliche Partner

Gemessen daran, sind wir gemeinsam weit gekommen. Zeit für eine Zwischenbilanz und gleichzeitig einen Blick auf die nächsten 6 Jahre:

Vorgenommen seit 2016	In 6 Jahren bereits erreicht	Pläne für die nächste Amtsperiode
● Digitalisierung umsetzen	Co-Working Space geschaffen und zahlreiche Verwaltungsvorgänge digitalisiert. Entwicklung eines Digitalisierungskonzeptes	Zügige Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes mit dem Ziel des papierlosen Rathauses und der Smart-City
● Jährliche Bürgerversammlungen	Trotz Corona Live-Stream und Bürgerbeteiligungen zu wichtigen Themen wie beispielsweise Straßenausbaubeiträgen und Baumaßnahmen	Bei einer Normalisierung der Infektionslage sollen regelmäßige Bürgerversammlungen stattfinden
● Rathaus wird Servicebüro für Bürger und Unternehmen	Standorterhalt bei abwanderungsbereiten Firmen war möglich durch kurze Wege und offene Gespräche. Die Wirtschaftsförderung wurde auf ein leistungsfähiges Niveau erweitert	Aufwertung Schwalmstadts als Wohnstadt im Einzugsgebiet von Frankfurt bis Kassel
● Aktive Wirtschaftsförderung	Trotz Grundstückserwerb bei Marburg erweitert CSL-Plasma und bleibt mindestens weitere 15 Jahre in Schwalmstadt; Vollständige Vermarktung der Kaserne, Pflegeheimbau auf ehemaligem Tennisplatz, Entwicklung und Teilvermarktung des "Gewerbegebiet Sauren Wiesen West" (Standortsicherung und Erweiterung von drei großen Betrieben)	Jetzt werden die Standortfaktoren (weiche und harte) optimiert, um in der Mitte Deutschlands und in Reichweite von Kassel und dem Rhein-Main-Gebiet weiterhin als Gewerbeort und Wohnstadt im Grünen attraktiv zu sein
● Infrastruktur erhalten und ausbauen	Schwalmstadt ist ICE-Halt geworden und der Bahnhof wird barrierefrei ohne die ursprünglich geplante städtische Kostenbeteiligung saniert	
● Chance A49 nutzen	Die Autobahnmeisterei für die A 49 entsteht in Schwalmstadt. Die Idee zur AreA49 ist entwickelt. Eines der ersten nachhaltig geplanten Gewerbegebiete in Deutschland ist Parlamentsbeschluss	Der erreichte Planungsstand erlaubt eine professionelle externe Projektenwicklung, um mit guten Ideen zügig Taten folgen zu lassen
● Aktive Vereinsförderung	Die Stadt steht den Vereinen mit Rat und Tat zur Seite	Förderung des Ehrenamts als tragende Säule des Gemeinwesens
● Ausbau des Tourismus	Ausbau des Stadtmarketingbüros ist erfolgt, Schwalmstadt ist jetzt Konfirmationsstadt und Teil des Forte Cultura Netzwerks. Ausbau von Radwegen und andere touristische Maßnahmen	Alleinstellungsmerkmale wie Konfirmationsstadt und Wasserfestung intensiver kommunizieren, Freizeit- und Kulturangebote weiterentwickeln sowie Übernachtungsmöglichkeiten schaffen, um Wertschöpfung erzielen zu können.
● E-Mobilität	Mit mehreren Nordhessischen Elektromobilitätsmessen war Schwalmstadt Motor der E-Mobilität in der Region. Zahlreiche Ladepunkte sind mittlerweile im Stadtgebiet realisiert	Ausbau von Carsharing-Projekten und Ladeinfrastruktur, insbesondere auch von Lademöglichkeiten für Mietwohnungen
● Verkehr	Viele Verkehrsprojekte wurden realisiert: Unter anderem der Aus- und Umbau der Bahnhofstraße sowie der Zwalmstraße mit Haziendakreisel	Stärkung des ÖPNV, Verkehrswende, sinnvolle Umsetzung des Anschlusses zur A49
● Feuerwehr	Anschaffung von 5 Feuerwehrfahrzeugen einschließlich einer neuen Drehleiter	Sinnvoller Aus- und Neubau der Feuerwehrgebäude sowie Anschaffung erforderlicher Fahrzeuge
● Gesundheitsversorgung	Erhalt von Hausarztpraxen, zusätzliche Facharztpraxen, Neubau von DRK-Wache und DRK-Kreisverband in Ziegenhain sowie von zwei Hubschrauberlandeplätzen	Weitere Verbesserung der ärztlichen Versorgung in Schwalmstadt

Für die zweite Runde

Schwalmstadt hat sich - trotz der jüngsten Krisen und ungünstiger Voraussetzungen - erkennbar besser weiterentwickelt als viele andere Kommunen! Der Haushalt ist stets ausgeglichen und niemals zuvor hat es in unserer Heimatstadt so viele Bauvorhaben gegeben, wie in den letzten 6 Jahren. Aber Stadterneuerung ist kein Sprint und deshalb gibt es noch viel zu tun.

In der Stadt sind gerade Hellseher und Zauberer unterwegs, die vorhersehen können, wie erfolgreich Schwalmstädter Unternehmen arbeiten, welche Betriebe expandieren, welche sich ansiedeln und wie viel Gewerbesteuer sie dann zahlen müssen. Aber kein Zauberer verrät seine Tricks und so bleibt die Formel geheim.

Bei mir wissen Sie, woran Sie sind. Ich möchte nicht in die Glaskugel schauen, sondern Ihnen versprechen, dass mir die Anliegen aller Bürger wichtig sind, und deshalb steht meine Bürotür immer offen! Ich möchte weiterhin jeden einzelnen Betrieb unterstützen, jeden nachhaltig entwicklungsfähigen Quadratmeter Gewerbefläche bebaut sehen und alle Kraft dafür einsetzen, dass das Stadtparlament am Ende eine vernünftige Entscheidung trifft.

In Schwalmstadt sind die Verhältnisse im Stadtparlament so, dass keine Fraktion und kein „Lager“ eine Mehrheit hat. Mit dieser Konstellation muss jeder Bürgermeister in Schwalmstadt zurechtkommen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass dies für einen Bürgermeister, der wirklich kein Parteibuch hat und 100%ig neutral ist, am einfachsten ist.

Meine 3 wichtigsten Ziele sind:

- Weiterhin eine unabhängige Stadtpolitik, frei von Parteizwängen
- Stabile und gerechte Steuern, Gebühren, Beiträge und eine gute Infrastruktur
- Dynamische Stadtentwicklung mit starken Betrieben, ausreichend Arbeitsplätzen und bezahlbarem Wohnraum

Für eine Familienstadt zum Leben, Arbeiten und Entspannen.

Ihr Bürgermeister

Stefan Pinhard

Folgen Sie mir auf facebook und Instagram, besuchen Sie mich im Internet mit folgendem QR-Code:



Hier erfahren Sie alles zu meiner Person, meinen Zielen und finden einen Faktencheck zu meinen Wahlaussagen von 2012 und 2016.

